

Ressort: Politik

Kauder kritisiert Ostbeauftragte der Bundesregierung

Berlin, 23.05.2017, 13:46 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Volker Kauder (CDU), hat die Studie der Ostbeauftragten der Bundesregierung zu Rechtsextremismus in Ostdeutschland scharf kritisiert. "Die von Frau Gleicke vorgestellte Studie grenzt an einen Skandal. Immer deutlicher wird, dass sie wissenschaftlichen Anforderungen auch nicht im Entferntesten gerecht wird", sagte Kauder der "Bild" (Mittwoch).

Der Ansatz, sich auf 40 Interviews zu stützen, sei "mehr als zweifelhaft", beklagte Kauder. Gleicke hätte diese Studie nie veröffentlichen dürfen, so Kauder. "Wir erwarten, dass Frau Gleicke zu den Vorwürfen umgehend Stellung nimmt. Kann sie diese nicht ausräumen, muss sie die Untersuchung schnellstens öffentlich zurückziehen", verlangte Kauder. Die Forscher hatten etliche Namen von Gesprächspartnern der qualitativen Studie verfremdet. Die Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen distanzierte sich inzwischen laut eines Berichts der "Welt" von den angeblichen Aussagen eines ihrer Mitarbeiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-89788/kauder-kritisiert-ostbeauftragte-der-bundesregierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com